



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

hat sie bereits aufgegriffen und sucht sie nach den verschiedensten Seiten hin zu beleuchten. Einen sehr eingehenden Artikel über diese Materie brachte kürzlich die „Neue Pädagogische Zeitung“, dessen Schluss hier wiedergegeben sei. Er lautet: „Durch Überlegung und jahrelange eigene und fremde Beobachtungen und Erfahrungen sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass ganz besonders für grossstädtische Verhältnisse der Übergang zu der bedingten Zusammenlegung der Unterrichtsstunden auf den Vormittag von wesentlichen Vorteilen begleitet ist, gegen welche wirkliche Nachteile oder kleine Unbequemlichkeiten kaum ins Gewicht fallen. Einen Wunsch können wir am Schluss nicht unterdrücken, nämlich den, dass die Überfütterung, welche jetzt besonders in den Oberklassen unserer Schulen stattfindet und welche mit einer Überhäufung mit Unterrichtsstunden in fast allen Klassen einherläuft, bald einem anderen Zustande Platz machen möge, bei welchem alle Kinder den Vorteil des zusammengelegten Unterrichts ohne Einschränkung geniessen und durch welchen den Anforderungen, die das heutige Leben an die Schule stellt, durch Hinzufügung eines neunten Schuljahres genügt wird.“

Ehrliches Geständnis. Lehrer: „Wer hat Dir bei dem Aufsatz geholfen, Hans?“ — Hans: „Niemand.“ — Lehrer: „Sei ehrlich, Hans, hat Dir nicht Dein älterer Bruder geholfen?“ — Hans: „Nein.“ — Lehrer: „Dann hast Du also den ganzen Aufsatz allein gemacht?“ — Hans: „Nein, er hat ihn allein gemacht.“

Humor. In einem Dorfe in der Lüneburger Heide erschien der Schulinspektor. Der Lehrer gab gerade Unterricht im Rechnen. Der Schulinspektor hörte eine zeitlang den Fragen und Antworten zu, nahm sodann ein Stück Kreide, stellte sich an die Tafel und fragte einen kleinen flachshaarigen Burschen, ob er ihm wohl eine zweistellige Zahl nennen könne. Der Junge nannte die Zahl 86, und der Schulinspektor schrieb, die Zahl umstellend, 68 an die Tafel. „So, nun nenne mir noch einmal eine zweistellige Zahl.“ Prompt antwortete der Junge 37, und der Schulinspektor schrieb 73. „Weisst Du noch eine solche Zahl?“ „Jawohl,“ antwortete grinsend der kleine Bauernbengel, „44“, und indem der Schulinspektor sich der Tafel zuneigte, rief Fritze — so hiess der flachshaarige Bursche: „So Du olle Döskopp, nu schriew dat ok noch falsch!“

Humor. Inspektor bei der Prüfung: „Nun, Kleiner, sage mir nun einmal einen durchsichtigen Gegenstand!“ Schüler: „Das Schlüsselloch!“

— Am Fastnachtmontag wurde in einer 6. Klasse der Stadt Zürich bei Behandlung einer Erzählung entwickelt vorgegangen und die Frage gestellt: „Was möchtet ihr jetzt gern wissen?“ „Heute nichts mehr“, flüsterte ein aufgeweckter Knabe seinem Nachbar zu.

— Schüler deklamiert das Gedicht: „Die traurige Geschichte vom dummen Hänschen“. „Hänschen will ein Tischler werden, ist zu schwer der Hobel; Sonst ein Feger will er werden, doch das ist nicht nobel.“

Eingesandte Bücher.

Präparationen für den Anschauungsunterricht in der I. und II. Klasse der Volksschule. Bearbeitet von *Jul. Wilde*, Lehrer an der Volksschule in Neustadt a. d. Haardt. Kaiserslautern; Hermann Kayser. 1901. Preis geb. M. 2.80.

— *Brief German Grammar with Exercises* by *Hjalmar Edgren*, Ph. D., University of Nebraska, and *Lawrence Fossler*, A. M., University of Nebraska. American Book Co. Price 75 cts.

Bilder aus der deutschen Litteraturgeschichte von *I. Keller*, Professor der deutschen Sprache und Litteratur am Normal College der Stadt New York. American Book Co. Price 75 cts.

First Year in German and Second Year in German by *I. Keller*, Professor of the German Language and Literature in the Normal College of the City of New York. American Book Co. Price, vol. I, \$1.00; vol. II, \$1.20.

Der Talisman, dramatisches Märchen in vier Aufzügen von *Ludwig Fulda*. Edited with Introduction and Notes by

C. William Prettyman, Ph. D., Professor of German in Dickinson College. Boston, U. C. Heath & Co. 1902. Price 35 cts.

Grundriss der Ethik. Von Prof. *W. Rein*, Jena. Verlag von A. W. Zickfeldt, Osterwieck am Harz. 1902. Preis, geh. M. 2.50, gebd. M. 3.

A German Reader and Theme-Book by *Calvin Thomas*, Professor in Columbia University, and *Wm. Addison Herve*, Instructor in Columbia University. New York, Henry Holt & Co., 1902. Preis \$1.00.

Der Traum, ein Leben, dramatisches Märchen in vier Aufzügen von *Franz Grillparzer*. Edited with Introduction and Notes by *Edward Stockton Meyer*, Instructor in Germanic Languages in Western Reserve University. Boston, D. C. Heath & Co., 1902. Price 60 cts.

Questions Set at the Examinations, held June 17—22, 1901, by the *College Entrance Examination Board* of the Middle States and Maryland. Boston, Ginn & Co., 1901. Price 65 cts.